

Hilfe DiReKt

DRK-Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadtroda e.V.

Mitgliederzeitschrift 21. Jg., Heft 1, Sommer 2017

Geballte
Power

Erste Hilfe
beim DRK

Erinnern und
Entdecken

Editorial	2
Gut ausgebildet	3
Rückblicke	4
Senioren	6
Informiert	8
Schulalltag	10
Einblicke	12
Rechtsecke	14
Ehrenamtsporträt	15
Vielseitig und lecker	16
Dankeschön	17
Rätsel	18
Ansprechpartner	19



IMPRESSUM

Herausgeber:

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadtroda e.V.
Dammstraße 32, 07749 Jena

Tel.: 03641 400-0 Mail: info@drk-jena.de
Fax: 03641 400-111 Web: www.drk-jena.de

Redaktion und Layout:

Jana von Jan (Öffentlichkeitsarbeit)

Bildnachweis:

DRK-KV Jena-Eisenberg-Stadtroda e. V.

Liebe Leserinnen und Leser,

wir schützen und helfen dort, wo menschliches Leiden zu verhüten und zu lindern ist. So steht es in den Leitlinien des Deutschen Roten Kreuzes. In dieser kurzen Formel steckt ein überaus weites Aufgabenfeld, dem sich auch der DRK-Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadtroda verschrieben hat. Angefangen von den Sozialstationen, dem Rettungsdienst, der Ersten Hilfe und den Blutspendeaktionen, reiht es über in die Flüchtlingshilfe sowie die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bis hin zum Katastrophenschutz.



Rettungsdienst und Katastrophenschutz bilden den Schnittpunkt der Zusammenarbeit des DRK mit der Kreisverwaltung Saale-Holzland-Kreis, insbesondere dem Fachbereich Brand- und Katastrophenschutz, in dem ich seit 23 Jahren – davon viele Jahre als Kreisbrandinspektor – tätig bin. In diesem Zeitraum, nach der politischen Wende und im Zuge der Gebietsreform von 1994, wurde die Struktur des Rettungsdienstes und des Katastrophenschutz neu aufgebaut und sowohl personell als auch technisch unteretzt. Rettungswachen wurden neu geschaffen, Fahrzeugtechnik neu angeschafft.

Das vielfältige Spektrum des Katastrophenschutzes wird vor allem durch ehrenamtliche Helfer erfüllt. Als Kreisbrandinspektor habe ich da viele großartige Menschen kennengelernt, die sich dem Motto verschrieben haben, das auch für die Kameraden der Feuerwehren gilt: „Helfen in der Not ist unser Gebot“.

Das verbindet uns miteinander. Was DRK und Feuerwehren ebenfalls verbindet, und darauf können wir zu Recht stolz sein, ist eine hohe Akzeptanz in der Bevölkerung.

Mir ist bewusst, dass auch der Ehrenamtsbereich nicht von den großen gesellschaftlichen Herausforderungen wie dem demografischen Wandel und dem Fachkräftemangel verschont bleibt. Angesichts der intensiven und erfolgreichen Arbeit des DRK-Kreisverbands im Jugendbereich ist mir allerdings nicht bange, dass es gelingen wird, den nötigen Nachwuchs heranzuziehen. Ich bin überzeugt, dass die Organisation so stark ist, dass sie auch in Zukunft ihre bestehenden Aufgaben meistern wird.

Ich möchte meinen Dank aussprechen an all die engagierten Menschen, mit denen ich in vergangenen 23 Jahren zum Wohl der Bevölkerung zusammenarbeiten durfte.

Herzlichst Ihr
Volker Gidde
Kreisbrandinspektor des SHK
von 1994 bis 2016



Erste-Hilfe-Ausbildung beim DRK

Notfälle ereignen sich immer wieder. Das können Unfälle auf der Straße oder im Haushalt sein, Kreislaufzusammenbrüche oder Herzinfarkte. In vielen Fällen kann die Hilfe in den ersten Minuten lebensrettend sein. Damit jeder im entscheidenden Moment richtig handeln kann, bietet der DRK-Kreisverband jährlich rund 300 Kurse in Erster Hilfe und lebensrettender Maßnahmen an. Schließlich ist die Breitenausbildung eine der Kernaufgaben des Roten Kreuzes.

Seit Kurzem gibt es auch ein **First Aid Training** in englischer Sprache. Dieser Lehrgang eignet sich für alle Interessenten, die sich in der deutschen Sprache noch nicht sicher fühlen, aber dennoch Erste-Hilfe-Maßnahmen erlernen möchten. Abgestimmt auf die Bedürfnisse älterer Teilnehmer sind die dreistündigen Schulungen **Fit in Erster Hilfe**. In lockerer und entspannter Atmosphäre werden vorhandene Kenntnisse aufgefrischt. Praktische Übungen runden das Training ab und geben Sicherheit.

Qualifizierte Trainer vermitteln auf lebendige und verständliche Weise Grundlagen und praktische Maßnahmen. Dabei gehen sie in den unterschiedlichen Kursarten auf die verschiedenen Bedürfnisse der Teilnehmer ein. Unterrichtet wird an den drei Standorten des DRK-Kreisverbandes in Jena, Eisenberg und Stadtroda, aber auch in Betrieben, Schulen und Kindertagesstätten.

3.886 Teilnehmer hat das 19-köpfige Ausbildungsteam im vergangenen Jahr in Erster Hilfe fit gemacht. Das sind nicht nur Führerscheinanwärter, sondern auch Ersthelfer in Betrieben, Medizinstudenten, Lehrer, Erzieher, Trainer, Eltern und Tagesmütter.

Seit fast drei Jahrzehnten ist **Dieter Schielke** ehrenamtlich für den DRK-Kreisverband als Erste-Hilfe-Ausbilder tätig. In seiner langjährigen Tätigkeit hat er in über 1.000 Lehrgängen fast

17.000 Ersthelfer ausgebildet. Er verkörpert den Geist des Roten Kreuzes, vor allem durch seine Fähigkeiten, mit Menschen umzugehen. Der ehemalige Mathe- und Physiklehrer hat viel Spaß daran, anderen etwas beizubringen und Wissen zu vermitteln. Seine Kurse sind immer praxisnah, lebendig und sehr kurzweilig, berichten die Teilnehmer. Schließlich setzt der mittlerweile 80-jährige auf Interaktivität und ermutigt jeden, sich selbst einzubringen und gemeinsam Lösungen zu erarbeiten.

Besonders erfreut ist er darüber, dass seine Lehrgänge Früchte tragen. Er weiß von vielen Notfällen zu berichten, in denen Menschen von Ersthelfern gerettet werden konnten, die durch ihn ausgebildet wurden.

Fragt man den lebensfrohen und sportlich aktiven Senior nach seinen Zukunftsplänen beim DRK, fällt die Antwort erstaunlich knapp aus: „Weitermachen!“ Eine andere Reaktion hat allerdings auch niemand erwartet. Vielen Dank für das großartige Engagement!

Ausführliche Informationen zu den verschiedenen Erste-Hilfe-Lehrgängen und Kursanmeldung unter: www.drk-jena.de.



Rückblicke



Deutsches Rotes Team – DRK verteilt Kaffee zum Weltrotkreuztag

100 Liter gratis Kaffee für Pendler und Frühaufsteher – das gab es am 8. Mai, dem Geburtstag von Rotkreuzbegründer Henry Dunant, am Jenaer Busbahnhof. Wie bereits im Vorjahr wurden heiße Muntermacher ausgeschenkt. Der DRK-Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadtroda bedankte sich damit bei der Bevölkerung für die umfangreiche Unterstützung. Die Aktion kam erneut gut an und zauberte ein Lächeln in die Gesichter: Innerhalb

von knapp zwei Stunden wurden 600 Becher Kaffee verteilt, das Heißgetränk war gerade am Montagmorgen sehr beliebt. Gleichzeitig warben die Rotkreuzler mit dem Motiv „Deutsches Rotes Team“ für mehr Engagement und informierten über die zahlreichen Möglichkeiten, beim DRK-Kreisverband aktiv mit anzupacken - sei es als Mitarbeiter, Spender oder ehrenamtlicher Helfer.

Großübung von Feuerwehr und Rettungsdienst

Die vier Gleistalfeuerwehren, die Stützpunktfeuerwehren Camburg und Bürgel und Rettungskräfte aus dem DRK-Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadtroda probten einen Vormittag lang die koordinierte Zusammenarbeit bei einem simulierten Brand in einem Mehrfamilienhaus mit 17 Verletzten. Geübt wurde auf dem LPG-Gelände in Golmsdorf.

Der Alarm kam um 8.45 Uhr für die Feuerwehrmänner völlig überraschend. Sie rückten in professioneller Eile zu einem Brand aus. Am Einsatzort erkannten sie: Es war „nur“ eine Übung. Sofort machten sich die ersten Kameraden mit Atemschutzgeräten in den verqualmten Räumen auf die Suche nach Personen.

Die Verletzungen wirkten echt, waren aber im Vorfeld professionell geschminkt worden. Rettungskräfte und Notarzt

diagnostizierten Rauchgasvergiftungen, Schädel-Hirn-Traumata, Verbrennungen sowie Mehrfachbrüche. Nebelmaschinen sorgten für eine realitätsnahe Übungsumgebung.

Der DRK-Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadtroda nahm an der Übung mit 16 Fahrzeugen, 5 Notfallsanitäter-Azubis aus dem zweiten Lehrjahr, 7 aus dem ersten und 16 Rettungssanitäter-Azubis teil. Sie wurden von 10 Praxisanleitern und 2 Rettungsdienst-Einsatzleitern des DRK-Kreisverbandes unterstützt.

Der Einsatz war gegen 12 Uhr beendet. Zufrieden zeigte sich die Übungsleitung, da die wesentlichen Übungsziele erreicht werden konnten. Aber auch die Fehleranalyse bietet wertvolle Erkenntnisse für die Vorbereitung auf den hoffentlich nie auftretenden Ernstfall.



Ausbildungstag der Bereitschaften

Am ersten Aprilwochenende fand der erste Ausbildungstag des Jahres vom Sanitäts- und Betreuungszug Saale-Holzland-Kreis mit 17 Kameraden aus den Bereitschaften Bobeck, Eisenberg und Stadtroda statt. Nach einer kurzen Einführung in das Thema Beleuchtung an der Rettungswache Eisenberg ging es im geschlossenen Verband zum ehemaligen Agrarflugplatz Görnitzberg. Dort wurde in Teamarbeit intensiv das Aufbauen von Zelten und das Versorgen von Verletzten nach einem Verkehrsunfall geübt. Die Aufgabenstellungen wurden schnell und professionell abgearbeitet.

Nach einer Stärkung im Rotkreuzhaus Eisenberg ging es am Nachmittag mit einer Schulung rund um die Bundesan-

stalt THW weiter. Hierzu war der zuständige Ortsverband Apolda eingeladen. Nach einer kurzen Präsentation wurde der Mehrzweckkraftwagen (MzKW) vorgestellt. Es war eine rundum gelungene Veranstaltung, bei der die Teilnehmer viel dazugelernt haben. Vielen Dank an des THW Apolda für den Besuch und an die Verpflegungsgruppe Eisenberg.

165 ehrenamtliche Helfer engagieren sich im DRK-Kreisverband in den Bereitschaften und sorgen mit dafür, dass sich die Menschen in Deutschland auf die geschlossene DRK-Hilfekette aus Beratern, Vorsorgen, Retten, Betreuen, Pflegen und Nachsorgen verlassen können. Wer an einer abwechslungsreichen ehrenamtlichen Tätigkeit in den Bereitschaften



interessiert ist, schaut einfach montags ab 19 Uhr im Rotkreuzhaus Stadtroda, dienstags 19.30 Uhr im Rotkreuzhaus Eisenberg oder jeden ersten Donnerstag im Monat um 19 Uhr im Rotkreuzzentrum Jena vorbei.

Thüringenmeisterschaft

Am ersten Maiwochenende fanden in Erfurt die 29. Thüringenmeisterschaften im Rettungsschwimmen statt. Gemeinsam mit den sächsischen Mannschaften, die parallel ihre 26. Sachsenmeisterschaft austragen, rang man um die schnellsten Zeiten, besten Leistungen, das größte Wissen und natürlich um die begehrten Landespokale, um das Ticket zur Bundesmeisterschaft lösen zu können.

Den ersten Teil des Wettkampfes absolvierten die insgesamt 26 Mannschaften im Nordpark Erfurt. Dort war unter den strengen Augen der Schiedsrichter Wissen in Erster Hilfe und vor allem im Wasserretten gefragt. So mussten verschiedene Knoten einhändig ertastet, ein im Fluss Verunfallter transportfähig gemacht und das Beherrschen von Wiederbelebungsmaßnahmen unter Beweis gestellt werden. Zum schwimmerischen Teil traf man sich am Nachmittag in der Roland-Mathes-Schwimmhalle, die vor allem bei den sächsischen Gästen für viel Anerkennung und

Bewunderung sorgte. Unter optimalen Bedingungen konnten hier die Schwimmwettkämpfe komplikationsfrei durchgeführt werden.

Am Ende eines anstrengenden und erlebnisreichen Tages durfte sich die Jenaer Mannschaft mit Anne Oestreicher, Julia Lässig, Wolfram Loose, Alexander Jahn, Rico Jessing und Tini Marie Meyer erneut zum Thüringenmeister küren lassen und vertrat somit den Freistaat im Juni bei den Bundesmeisterschaften. Im mitteldeutschen Vergleich konnte man sich Platz drei hinter Chemnitz und Leipzig sichern.

Eine beeindruckende Leistung lieferte auch die junge gemischte Gastmannschaft aus Jena ab, die mit zwei Mannschaftsmitgliedern weniger startete und zum ersten Mal an den Meisterschaften teilnahm. Herzlichen Glückwunsch zu den grandiosen Leistungen!



Aktuelles aus dem Seniorenbereich



Zeit für Zuwendung

Speziell für demenzkranke Bewohner gibt es im Seniorenheim Am Kleinertal seit Anfang des Jahres ein neues Gruppenangebot, welches eine optimale Betreuung und besondere Förderung im kleinen Kreis gewährleistet. Schließlich bedürfen Demenz-erkrankte ganz besonderer Aufmerksamkeit und Zuwendung. Ein ruhiger und liebevoller Umgang sowie Kontinuität und ein klar strukturierter Tagesablauf mit Routinen und Ritualen geben ihnen Sicherheit, Vertrauen und Orientierung.

Begleitet wird die Gruppe von Schülern der Jenaer Kulturanum-Schule. Innerhalb des Schulprojektes „Raus ins Leben“ kommen jeden Mittwoch Jugendliche ins Winzerlaer Seniorenheim und unterstützen die Mitarbeiter der Demenzbetreuung. Es wird gemeinsam gesungen, gebastelt, gespielt und vorgelesen oder Fotoalben angeschaut - ganz ohne Berührungsängste. Die Schüler sammeln während dieser Zeit viele Erfahrungen und lernen das Krankheitsbild kennen. Für die Bewohner wiederum ist der Besuch eine willkommene Abwechslung. Der gute Kontakt bereichert den Alltag aller Beteiligten und ist inzwischen eine liebgewonnene Tradition.

Erinnern und Entdecken

Wandern ist nicht nur einfaches Laufen von A nach B. Wandern ist Bewegung, Gemeinschaft und vor allem Lebensfreude. Daher lädt das DRK-Begegnungszentrum Lobeda Ost seit dem Frühjahr demenzkranke Menschen, die noch gut zu Fuß sind, und deren Angehörige regelmäßig zu gemeinsamen Wanderungen ein. Schließlich haben Jenas Umgebung und Natur ganz viel zu bieten.

Wandern ist gut für die Gesundheit, vermittelt ein Naturerlebnis mit allen Sinnen und verhilft zu sozialen Kontakten - es ist somit ein perfektes Angebot für Demenzerkrankte. Bei der Auftaktwanderung am 24. April trafen sich die Teilnehmer am Sportforum und begannen den Fußmarsch über die Kernberghorizontale bis zum Fürstenbrunnen, bei der die Akteure Abstand zum Alltag gewinnen und sich austauschen konnten. Ein Picknick rundete den schönen Ausflug ab.

Jede geplante Tour ist etwa fünf Kilometer lang, überschaubar und gut zu bewältigen. Das Wandern soll schließlich Spaß machen, ohne zu überfordern. Sie enden am jeweiligen Startpunkt. Auf dem Weg zum Ziel erfahren die Teilnehmer außerdem Wissenswertes über die Region. Das Betreuungsangebot ist gesetzlich anerkannt und wird von ehrenamtlichen Helfern unterstützt. Eine Kostenerstattung über die Pflegekasse ist übrigens möglich.

Termine

17. Juli: Napoleonstein

Treffpunkt: 10 Uhr, Bushaltestelle Papiermühle

17. August, Drackendorf-Lobdeburg

Treffpunkt: 10 Uhr, Haltestelle Uniklinikum

Anmeldung und Informationen

DRK-Seniorenbegegnungszentrum

Ulrike Wichler

Ernst-Schneller-Str. 10

07747 Jena

Tel. 03641 33 46 14

ulrike.wichler@drk-jena.de

www.drk-jena.de





Gute-Laune-Frühstücksrunden

„Morgenstund hat Gold im Mund“ - goldene Momente entstehen aber auch durch Gemeinschaft. So wie bei der gemütlichen Frühstücksrunde im Seniorenbegegnungszentrum in Jena Ost, die seit Dezember jeden Monat stattfindet.

Der Tisch ist immer reichhaltig gedeckt. Duftender Kaffee, Saft, knusprige Brötchen, frisches Obst, Wurst, Käse, Marmelade und Eier - die Auswahl an Köstlichkeiten ist groß. Bunte Servietten, eine jahreszeitliche Dekoration sowie die Tageszeitung tragen das ihrige für eine gesellige Atmosphäre bei.

Jeder ist hier willkommen. Viele der Gäste kennen sich bereits aus Kursen oder Veranstaltungen des Seniorenbegegnungszentrums und freuen sich auf das monatliche Treffen. In Gemeinschaft schmeckt es eben besser. Außerdem kann man hier neue Kontakte knüpfen, miteinander ins Gespräch kommen und erfährt interessante Neuigkeiten. Ziel des Angebotes ist es, soziale Kontakte und Begegnungen zu stärken. Wir freuen uns auf viele Besucher und bitten um eine Frühstücks-Voranmeldung unter Tel. 03641 400-184 oder direkt im Rotkreuzhaus Jena, Dammstraße 32.

Klangvolle Stunden für Heimbewohner

Musikveranstaltungen jeglicher Art sind bei den Bewohnern des DRK-Seniorenheimes Rodatal in Stadtroda sehr beliebt und bringen viel Freude in den Alltag. Anfang Januar waren wieder Musiker der internationalen Stiftung zur Förderung von Kultur und Zivilisation zu Gast und erfreuten die Senioren mit einem klassischen Konzert. Seit 1996 begeistert die gemeinnützige

Stiftung mit Musiknachmittagen Senioren in ganz Deutschland. Mit viel Elan und Freude boten sie ein heiteres und abwechslungsreiches Kulturprogramm mit Klavier- und Geigenmusik sowie Gesang. Das Publikum war von dem schwungvollen Start ins neue Jahr fasziniert und sang bei bekannten Volksliedern kräftig mit.

Trödeln und Stöbern für den guten Zweck

Zahlreiche Second-Hand-Freunde schlängelten sich am letzten Februarwochenende in der DRK-Dreifelderhalle am Jenzigweg beim sechsten Flohmarkt „rund ums Kind“ durch die Gänge und sorgten für gute Umsätze. 42 Aussteller boten in der ausverkauften Halle alles an, was in den Kinderzimmern nicht mehr gebraucht wurde. Ob Kleidung, Spielsachen, Bücher oder Kinderbetten - es gab so manches Schnäppchen für den Nachwuchs.

Zum Stöbern gehörte natürlich auch das gesellige Miteinander. Bei einem leckeren Stück Kuchen und einer Tasse Kaffee vom JOS-Catering-Team ließ es sich vortrefflich über die ergatterten Schätze plaudern.

Ganz nebenbei haben die Verkäufer und Besucher auch noch viel Gutes getan, denn die Einnahmen flossen wieder zu 100% in soziale Projekte innerhalb des DRK-Kreisverbandes. So freuten sich die Teilnehmer der Patchworkgruppen über Stoffe und Bastelmaterialien, die u.a. für ein Raupe-Nimmersatt-Kostüm für die Kinder der Kita DUALINGO und neue Baby-Kuscheldecken benötigt werden.

Seit fast 10 Jahren nähen etwa 30 Frauen der vier DRK-Patchworkgruppen für die Aller kleinsten Erdenbürger der Frühchenstation im Jenaer Uniklinikum Patchworkdecken, um ihnen den frühen Start ins Leben ein bisschen zu erleichtern. Die wunderschönen Unikate geben der Intensivstation eine buntere Atmosphäre und sind ein Geschenk für die kleinen Patienten. Die vielen Dankesbriefe frischgebackener Eltern zeigen immer wieder,

wie gut die individuellen Decken, die in liebevoller Handarbeit gefertigt wurden, bei den Empfängern ankommen.

Ein weiteres Projekt konnte an der Jenaer Lobdeburgschule stattfinden. Unter dem Motto „Helfen macht Schule“ fand Ende Mai ein Erste-Hilfe-Tag statt. Eine Helferin des DRK-Kreisverbandes setzte sich zum Ziel, Schülern einer jahrgangsgemischten Grundschulklasse das Interesse und die Notwendigkeit am Helfen zu vermitteln sowie die Kompetenzen einer Hilfsorganisation weiterzutragen. An verschiedenen Stationen durften die 6-9-Jährigen aktiv, unter fachmännischer Anleitung und unter Zuhilfenahme der vom DRK mitgebrachten Materialien, selbstständig Erste Hilfe an ihren Mitschülern leisten.

„Hilfe rufen“, „ermutigen und trösten“, „lebenswichtige Funktionen überprüfen“ und „zudecken und wärmen“ sind die ersten Schritte, die es zu bewältigen gilt, wenn jemand verletzt ist. Die Unfallstelle absichern und eine erste Versorgung der Wunden kommen hinzu. Das Absetzen eines Notrufes und das Thema Bewusstlosigkeit wurden didaktisch und methodisch erarbeitet. Die Mädchen und Jungen waren voller Eifer und Tatendrang bei der Sache, übten fleißig und hatten ganz viel Spaß. Zum Abschluss bekamen sie Verbandsmaterial und eine Teilnahmeurkunde überreicht.

Am Samstag, den 26. August 2017, findet von 9-12 Uhr am Jenzigweg 33 in Jena der nächste Flohmarkt statt. Die Standplätze sind bereits alle vergeben. Wir freuen uns auf viele Besucher!



Mit Puppen Demenzkranke aktivieren

Menschen mit Demenz leben in ihrer ganz eigenen Welt. Wenn die sozialen Betreuungskräfte in den DRK-Seniorenheimen in Jena und Stadtroda mit den Handpuppen Anna, Tim und Lisa kommen, blühen die demenzkranken Bewohner richtig auf. Mit Hilfe der weichen und kuscheligen Puppen können Brücken der Verständigung aufgebaut und Emotionen, wie Freude und Begeisterung, ausgelöst werden. Verlieren Betroffene durch die Krankheit doch nach und nach ihre Fähigkeiten dazu. Zurück bleiben meist Unsicherheit, Verslossenheit und Stimmungsschwankungen. All das kann durch die Therapiepuppen, die Aufmerksamkeit erregen und für strahlende Gesichter sorgen, verringert werden.

Damit die Puppen noch effektiver eingesetzt werden können, wurden sechs Präsenzkräfte der beiden DRK-Seniorenheime im professionellem Umgang mit den Gefährten geschult. Die Fortbildung enthielt neben der Handhabung mit Mimik, Gestik und Blickkontakt auch viele Fallbeispiele und Lösungsvorschläge für Alltagssituationen im Umgang mit Demenzkranken. Im Herbst ist



eine Fortsetzung der Weiterbildung sowie ein intensiver Erfahrungsaustausch geplant.

Anna, Tim und Lisa kommen mit ihrer positiven Ausstrahlung auch in den Einzel- und Gruppenbetreuungen zum Einsatz und zeigen dort sehr gute Erfolge. Die Puppen animieren zu biografischen Gesprächen und Aktivitäten und wecken bei den Demenzkranken Erinnerungen und Gefühle.

Offene Sprechstunde

Die DRK-Familienberatungsstelle bietet seit August 2016 ein neues, niederschwelliges Beratungsangebot an. Jeden ersten und dritten Dienstag im Monat findet in den Eisenberger Räumlichkeiten inn der Jenaer Straße 48a von 14-15.30 Uhr eine offene Sprechstunde statt, die ohne Voranmeldung aufgesucht werden kann.

Ratsuchenden wird somit der unverbindliche Erstkontakt zur Beratungsstelle erleichtert. Häufige Anlässe sind Fragen zur Erziehung, Verhaltensprobleme, Spannungen zwischen den Eltern, Entwicklungsbeeinträchtigungen und Schulprobleme. Im Erstgespräch wird gemeinsam beraten, welche sinnvolle Hilfe sich anbietet.

Neuer mobiloptimierter Webauftritt

Die neue Kreisverbands-Website ist in den vergangenen Wochen komplett überarbeitet worden und startet jetzt mit neuem Design, einer übersichtlichen Benutzerführung und innovativer Technik. Ein zentrales Thema war die responsive Gestaltung der Website, d.h. die Seiten passen sich in Bildschirmdarstellung und -auflösung automatisch den unterschiedlichen Anforderungen mobiler Endgeräte, wie Smartphones oder Tablets, an. So erreichen Sie uns überall, auch von unterwegs. Eine neuartige Navigation ermöglicht den Zugriff auf Angebotsseiten mit zwei Mausklicks oder Touches und erleichtert somit den Überblick.

Neben einer Fülle von Informationen rund um den DRK-Kreisverband können sich die Benutzer auch auf zahlreiche multimediale Impressionen, wie Videos und Bilder sowie komfortable Downloads und verschiedene Online-Formulare freuen. Dank eines integrierten Facebook-Plugins können Beiträge geteilt werden, ohne die Website verlassen zu müssen.

Wer sich von der neuen Webseite selbst ein Bild machen möchte oder Informationen über den DRK-Kreisverband sucht, klickt wie immer auf www.drk-jena.de.

Impressionen aus dem Schulalltag



Vier gewinnt

Auch in diesem Jahr beteiligte sich ein Viertklässler-Team der Bilingualen Ganztagsgrundschule DUALINGO an Carlchens Knobelwettbewerb am Zeiss-Gymnasium. Wie in den Vorjahren mussten die Teilnehmer in Teamarbeit in den Bereichen Deutsch, Sport, Mathe, Geographie und Naturwissenschaften Wissen und Geschick beweisen. Die vier DUALINGOs mit dem selbst gewählten Gruppennamen „Vier gewinnt“ leisteten den gesamten

Vormittag über großartige Arbeit: sie knobelten, tüftelten, zeigten Textverständnis, trainierten ihre Beobachtungsgabe, bewiesen sportliche Fitness und erreichten dabei höchste Punktzahlen. Somit ist es nicht verwunderlich, dass sie aus insgesamt 21 Teams den ersten Platz belegten und ganz stolz ihren Preis entgegennehmen konnten. Herzlichen Glückwunsch an Linnea, Emily, Lennart und Caspar für die Glanzleistung!

Geballte Power

Ein elfköpfiges DUALINGO-Team beteiligte sich erneut am internationalen Völkerballturnier um den Bad Brambacher Pokal im Vogtland. Fünf sportliche Mannschaften aus Deutschland und sechs aus Tschechien kämpften drei Tage lang um Punkte und Siege. Es wurde gelacht, getröstet, angefeuert, es wurden Daumen gedrückt, Punkte bejubelt und Tränen getrocknet. Neben den sportlichen Vergleichen gab es für die Teilnehmer ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm im Schullandheim sowie ein Ausflug ins Schwimmbad und ein gemeinsamer Grillabend.

Wie bereits im Vorjahr standen sich Heinrich-Heine-Schule und DUALINGO im Finale gegenüber. Das spannende Stadtduell entschied diesmal die DRK-Schule mit viel Teamgeist, Ehrgeiz und Konzentration und verwies die Nachbarschule damit auf den zweiten Platz. Zur Belohnung für den Turniersieg durfte das DUALINGO-Team den begehrten Wanderpokal in Empfang nehmen, der nun für ein Jahr einen Ehrenplatz im Schulgebäude hat.

Einen großen Verdienst am Erfolg der Mannschaft haben auch die DUALINGO-Pädagogen und Trainer. Die Mädchen und Jungen der Klassenstufen zwei bis vier wurden optimal auf den Wettbewerb vorbereitet und am Turnierwochenende begleitet.



Lesen macht Spaß

Hinter den Mädchen und Jungen der Bilingualen Ganztagsgrundschule in Jena Ost liegen wieder ereignisreiche Lesewochen. In allen Klassen beherrschten Piraten, Astronauten, Indianer und bekannte Kinderbuchfiguren, wie das Vamperl und die Olchis, den Unterricht. Die jährlichen Lesewochen mit ganz vielen

interessanten Aktionen und vielfältigen Aktivitäten sollen die Schüler zum Lesen motivieren, ihre Lesekompetenz trainieren, sie zur Gestaltung eigener Texte und kreativer Ideen anregen und ihnen den Umgang mit Büchern, Zeitungen und anderen Druckwerken nahebringen.



Spannung pur - eine Lesespur

Im gesamten Schulhaus waren kleine Texte verteilt, die eine zusammenhängende Geschichte ergaben. Mit jedem Leseabschnitt kamen die Kinder ihrem Ziel näher. Doch nur dann, wenn sie den Text genau gelesen und auch verstanden hatten, konnten sie den Weg zum Ziel auch finden. Das war für alle Klassenstufen richtig spannend.

Leseprofis gekürt

Im Vorfeld des traditionellen Vorlesewettbewerbs nahmen alle Schüler mit großem Eifer am Vorentscheid in den Klassen teil. Dort wurden jeweils die beiden besten Leser ermittelt, die schließlich vor der Schuljury ihr Können unter Beweis stellten. Besonderer Wert wurde bei der Beurteilung auf Lesetechnik, Textgestaltung und Textverständnis gelegt. Die beiden gekürten Leseprofis vertraten die DUALINGO beim Stadtausscheid in der Ernst-Abbe-Bücherei.

Aus alt mach neu

Die Mädchen und Jungen der beiden vierten Klassen waren ganz kreativ und stellten Dekobücher her. Aus alten Telefonbüchern und Katalogen wurden mittels Faltechniken, Schnittmustern und einfachen Materialien wunderschöne neue Kunstwerke, die im Foyer betrachtet und bestaunt werden konnten.

Musikalischer Abschluss

Innerhalb der Lesewochen ging es auch musikalisch zu. Klassenweise wurde das Lied „Lesen heißt auf Wolken liegen“ einstudiert, welches zum Projektabschluss gemeinsam gesungen wurde.

Die Lesewochen waren wieder ein großer Erfolg. Und vielleicht entwickelt sich der eine oder andere Lesemuffel noch zur Leserratte. Schließlich stehen die langen Sommerferien vor der Tür, und da ist Lesen auch ein prima Zeitvertreib.

Fit mit Kneipp - Kita Bummi zieht Bilanz

Bereits im 19. Jahrhundert formulierte Sebastian Kneipp seine berühmte Gesundheitslehre. Noch immer sind seine Ideen hochaktuell und in der Kita Bummi gehören sie längst zum Alltag.

Die Kinder sind bei jedem Wetter draußen und beschäftigen sich täglich mit dem Element Wasser. Die Kita Bummi ist nämlich seit 2014, neben der Kita Wirbelwind in Tröbnitz, der Kita DUALINGO und der Bilingualen Ganztagsgrundschule DUALINGO in Jena, eine von vier Kneipp-Einrichtungen des DRK-Kreisverbandes. Die Kneipp-Zertifizierung bedeutet nicht nur, dass die Kinder hier mit Wasseranwendungen in Berührung kommen. Es geht um eine umfassende Gesundheitsvorsorge, die Massagen, gesunde Ernährung, Bewegungsaktionen und den richtigen Mix von Spannung und Entspannung beinhaltet.

Jeden Tag fließt der Kneippgedanke in den Kita-Alltag mit ein. Das können ganz einfache Dinge sein: zusammen Kuchen backen, Toben auf dem Friedensberg, Wassertreten in der Leutra oder Tierspuren und Pflanzen beim Waldspaziergang bestimmen. Die Kinder turnen und tanzen, springen auf dem Trampolin, schlüpfen in Fantasierollen, nutzen den Barfußpfad im Garten,

säen und ernten Kräuter im eigenen Beet und bereiten Quark, Tee oder Kräutersäckchen daraus. Wiederkehrende Rituale und Feste strukturieren den Tag und sind für die Kinder ganz wichtig, geben sie ihnen doch Orientierung und Sicherheit. So wird gemeinsam gesungen und gegessen oder der eigene Geburtstag ganz groß gefeiert.

Und das Konzept hat Erfolg: Es gibt spürbar weniger Krankheitsfälle in der Kita, die großen und kleinen Bummi-Kinder kommen entspannter durch den Tag und sind viel ausgeglichener. Das tut gut, denn die gesellschaftlichen Anforderungen sind in den vergangenen Jahren auch für die Kleinsten angestiegen. Nicht nur Reizüberflutung ist ein Problem, auch der Leistungsdruck und die Erwartungshaltungen steigen immer weiter an. Die Mädchen und Jungen sind schon echte „Kneippianer“. Die Benutzung der Massageigel, das selbst zubereitete gesunde Frühstück und die regelmäßigen Saunagänge gehören zu ihrem Leben einfach dazu. „Für unsere Kinder, Erzieherinnen und Eltern hat sich die Kneipp-Zertifizierung gelohnt, denn in den mittlerweile drei Jahren ist uns allen die gesunde Lebensweise in Fleisch und Blut übergegangen“, erklärt Kita-Leiterin Petra Lang.





Aus weiß wird bunt

Experimentieren steht in der betriebsnahen ZEISS-Kita Sternschnuppe hoch im Kurs, schließlich ist ein Schwerpunkt der Einrichtung die naturwissenschaftliche Bildung. Zum Frauentag haben sich die Erzieherinnen daher etwas ganz besonderes einfallen lassen - eine Überraschung für die Mamas!

Weißer Rosen, Tulpen und Chrysanthemen sind hübsch anzusehen. Aber noch spannender ist es zu beobachten, wie sich ihre Blütenblätter langsam einfärben, sobald ihre Stängel eine Weile in farbigem Wasser stehen. Durch das Experiment konnten die Kinder erleben, wie die Blumen das farbige Wasser aufnehmen. Pflanzen besitzen schließlich ein Transportsystem, durch das sie Wasser und Nährstoffe befördern. Die Röhren für den Transport nach oben saugen Wasser und darin gelöste Stoffe an und bringen diese von den Wurzeln zu den oberirdischen Pflanzenteilen. Da für das Experiment Krepppapier in Wasser aufgelöst wurde, nahmen die Blumen die jeweilige Lieblingsfarbe der Kinder auf und transportierten sie zu den Blütenblättern.

Ein Herz für Kinder und Familien

Ambulant betreute Mädchen und Jungen aus dem Saale-Holzland-Kreis folgten mit ihren Eltern und den sozialpädagogischen Familienhelfern des DRK-Kreisverbandes der Einladung der katholischen Kirche. Jedes Jahr lädt die Jenaer Gemeinde Bedürftige zu einer Osterfeier ein.

In der Pfarrkirche St. Johannes Baptist erklärte der Pfarrer allen Gästen den Kirchenaufbau sowie die Bedeutung des christlichen Osterfestes und der Taufe. Für viele Kinder war es der erste Besuch einer Kirche und sie lauschten gespannt den Ausführungen. Außerdem wurden mit Weihrauch die Sinne der Kinder angeregt. Anschließend durften sich die Familien die Kirchenorgel anschauen und erhielten vom Organisten eine Kostprobe inklusive einer ausführlichen Einführung in die Spielweise.

Nach diesem spannenden Erlebnis ging es ins Gemeindehaus, wo bereits eine gedeckte Kaffeetafel mit selbst gebackenen Osterlämmern wartete. Bei Gesang und Tanz erlebten alle einen gemütlichen Feriennachmittag mit interessanten Gesprächen, Spielen und natürlich kleinen Überraschungen.

Ganz besonders freuten sich die Kinder über die von Gemeindegliedern liebevoll zusammengestellten Osterpäckchen. Als Dankeschön für die schöne Feier schmückte jedes Kind zum Abschied den Osterstrauch mit einem zuvor selbst gebastelten Osterei.

Ein ganz großes Dankeschön an die katholische Kirchengemeinde für die tolle und herzliche Aktion!

Dialog der Generationen

Der Alltag der Kinder aus der Kita DUALINGO wird durch die regelmäßigen Zusammenkünfte mit Senioren aus dem DRK-Begegnungszentrum Jena Ost bereichert. Neben gemeinsamen Angeboten und Aktionen lebt das Zusammenspiel vor allem durch spontane Momente.

So besuchten die kleinen Sternchen mit ihren Erzieherinnen am Valentinstag freudestrahlend das Rotkreuzzentrum, präsentierten ganz stolz das selbstgenähte Schneemann-Kostüm von Iris Gerhardt aus der DRK-Textilgestaltungsgruppe und bedankten sich gleichzeitig für das wunderschöne Stück. Passend zur Jahreszeit sangen die kleinen Mädchen und Jungen für die Teilnehmer aus den Sport- und Gehirnjoggingkursen Lieder und trugen Gedichte vor. Die Senioren waren begeistert, sangen mit und belohnten die kleinen Künstler mit einem kräftigen Applaus.

Mit lachenden Gesichtern verabschiedeten sich Groß und Klein voneinander und freuen sich auf ein baldiges Wiedersehen.



Personalgespräch und Kündigung

Otto Weikopf, Fachanwalt für Arbeitsrecht, beantwortet an dieser Stelle regelmäßig Rechtsfragen aus dem täglichen Leben. Heute geht es um zwei wichtige neue Urteile des Bundesarbeitsgerichts:

„Wir müssen reden“. Teilnahme an einem Personalgespräch?

Ein langzeiterkrankter Arbeitnehmer sollte während seiner Arbeitsunfähigkeit „zur Klärung der weiteren Beschäftigungsmöglichkeit“ zu einem Personalgespräch erscheinen. Als er sich unter Hinweis auf seine ärztlich attestierte Arbeitsunfähigkeit mehrfach weigerte, erhielt er eine Abmahnung, gegen die er klagte.

Das BAG gab ihm Recht: Erkrankte Arbeitnehmer haben keine Arbeitspflicht und müssen deshalb auch nicht an Personalgesprächen teilnehmen. Anders ist es nur, wenn das Erscheinen zu dem Gespräch ausnahmsweise aus betrieblichen Gründen unverzichtbar ist und der Arbeitnehmer dazu gesundheitlich in der Lage ist. Wenn nicht, kann er das Gespräch ablehnen.

Die Weigerung ist allerdings ein zweischneidiges Schwert: Denn wenn ein Mitarbeiter schon lange krankheitsbedingt fehlt, muss der Arbeitgeber ein sog. betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) durchführen; anderenfalls ist eine eventuelle krankheitsbedingte Kündigung unwirksam. Dies gilt aber nicht, wenn sich der Arbeitnehmer weigert, an dem BEM mitzuwirken.

Arbeitnehmer sollten es sich daher gut überlegen, ob sie dieses Gespräch unter Verweis auf ihre Arbeitsunfähigkeit ablehnen.

Kündigung auf Verlangen des Betriebsrats?

Statt Kündigungen „immer nur“ zu verhindern, dürfen Betriebsräte diese sogar initiieren. Denn auch ein Betriebsrat kann in seiner Funktion als Arbeitnehmersvertretung verlangen, dass Arbeitnehmer entlassen werden.

Eine seit Jahren beschäftigte Angestellte hatte am Arbeitsplatz erhebliche Probleme. Schließlich verlangte der Betriebsrat, diese zu entlassen. Als sich der Arbeitgeber weigerte, zog der Betriebsrat mit seiner Forderung vor Gericht.

Das Arbeitsgericht beschloss nach Anhörung der Arbeitnehmerin, dass der Arbeitgeber tatsächlich verpflichtet war, der Kollegin zu kündigen. Als der Arbeitgeber dem nachkam, klagte die Sachbearbeiterin gegen die Kündigung. Doch das Bundesarbeitsgericht entschied, dass die ordentliche Kündigung rechtmäßig war. Es bestand aufgrund der rechtskräftigen Entscheidung in dem vorangegangenen Verfahren zwischen Betriebsrat und Arbeitgeber ein dringendes betriebliches Erfordernis zur Kündigung der Arbeitnehmerin. Die Kündigung war also rechtmäßig.

Hinweis: Das war sicherlich kein ganz alltäglicher Fall. Er zeigt aber, dass auch der Betriebsrat gegen betriebsstörende Kolleginnen und Kollegen vorgehen kann.

Rechtsanwälte - Fachanwälte

Weikopf & Coll.



Otto Weikopf

Rechtsanwalt

Fachanwalt für
Arbeits- und Steuerrecht



Judith Machalett

Rechtsanwältin

Fachanwältin für
Familienrecht



Diana Brückner

Rechtsanwältin

Fachanwältin für
Erbrecht



Katja Funke-Schreinert

Rechtsanwältin

Fachanwältin für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht



Uwe Baas

Rechtsanwalt

Fachanwalt für
Arbeits- und Sozialrecht

Arbeitsrecht - Familienrecht - Versicherungsrecht - Verkehrsrecht - Sozialrecht - Erbrecht

Wirtschaftsrecht - Grundstückssachen - Gesellschaftsrecht

Thomas-Mann-Str. 13
07743 Jena

Tel.: 03641 46 91 0
Fax: 03641 46 91 20

kanzlei@weikopf.de
www.weikopf.de



Selber fit bleiben

Immer mehr Menschen engagieren sich ehrenamtlich. Das Gefühl, gebraucht zu werden, etwas zu geben und zu teilen und etwas Sinnvolles zu tun, motiviert auch Gustav Aberle. Die 82 Jahre sieht man ihm nicht an - er ist voller Energie. Der rüstige Senior leitet seit vielen Jahren ehrenamtlich einen Fotozirkel im Seniorenbegegnungszentrum Jena Ost. Der freiwillige Einsatz macht dem Hobbyfotografen viel Spaß, schließlich bleibt er so selber fit.

Seit einem Jahr engagiert er sich zudem im DRK-Seniorenheim Am Kleinertal und bereichert dort jeden Donnerstag den Alltag der männlichen Bewohner. Im Gepäck hat der Pädagoge, der einst mit dem Lehrmittelhersteller HEWA aus Apolda technische Modellbaukästen für Schulen entwickelt hat, stets Kisten voller Bauteile und Anleitungen. In seiner Handwerks- und Technikrunde, die er Woche für Woche intensiv zu Hause vorbereitet, werden nicht nur ganz geduldig einzelne Arbeitsschritte zum Bau eines Flaschenzuges, einer Schubkurbel oder eines Nockenhammers erklärt, sondern auch Männergespräche über handwerkliche Berufe geführt oder Fotos mit technischen Geräten aus früheren Zeiten angeschaut. Die Senioren genießen es sicht-

lich, einfach mal unter sich zu sein und fachsimpeln zu können. Ganz nebenbei werden Erinnerungen an das eigene Berufsleben geweckt sowie motorische Fähigkeiten, Konzentration, Vorstellungsvermögen und Merkfähigkeit gefördert.

Wenn die Männerrunde nicht gerade Modelle von Leonardo da Vinci mit Fischertechnik nachbaut, stehen auch Ausflüge an. So ging es gemeinsam zur Modelleisenbahnausstellung ins Jenaer Straßenbahndepot, wo die Eisenbahnfans die einzelnen Module belagerten und den Fahrbetrieb mit Unter- und Oberführungen, Brückenbauten, Bahnhöfen und Gebirgslandschaften bestaunten.

Das Schönste an seiner ehrenamtlichen Tätigkeit im Seniorenheim sind für Gustav Aberle die kleinen Wunder: Bewohner zum Lachen und Strahlen zu bringen, die leuchtenden Augen, die ein ehrliches Danke ausdrücken. Das motiviert ihn, jede Woche wiederzukommen und sich weiter aktiv einzubringen. Aufgrund der positiven Erfahrungen wird die Arbeit mit technischen Modellen und Werkzeugen auch in Zukunft die soziale Betreuung im Seniorenheim Am Kleinertal bereichern.



Essen auf Rädern

Vielseitig und lecker

Ausgewogene Ernährung ist der Schlüssel für ein gesundes Leben. Besonders für Senioren spielt eine vollwertige und bedarfsgerechte Kost eine große Rolle, um möglichst lange körperlich sowie geistig fit und aktiv zu bleiben. Schmackhafte und abwechslungsreiche Speisen fördern nicht nur im Alter Lebensqualität und Wohlbefinden. Eine vollständige Mahlzeit selbst zu kochen, verlangt allerdings gerade von älteren Menschen häufig viel Einsatz, Kraft und Konzentration. Die tägliche Essenzubereitung, samt Einkauf und Abwasch, wird mit zunehmendem Alter mühsamer, während der Appetit mitunter abnimmt. Im Alltag nutzen deshalb viele Senioren gerne den DRK-Menüservice „Essen auf Rädern“.

Das Angebot leistet seit 1990 einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung der Gesundheit und zur Vorbeugung vor Mangelernährung. Außerdem können viele ältere Menschen mit Hilfe des täglichen Mittagsdienstes weiterhin in ihrer vertrauten Umgebung leben, weil das Essen verlässlich - auch an Wochenenden und Feiertagen - nach Hause geliefert wird. Viele treue Kunden freuen sich nicht allein auf die regelmäßige Mahlzeit. Auch der kurze Besuch des Überbringers hat einen emotionalen Stellenwert und eine soziale Komponente. 12 Menükuriere des DRK-Kreisverbandes sind Tag für Tag in Jena und im Saale-Holzland-Kreis unterwegs und liefern fast 200

heiße und verzehrfertige Menüs aus, das sind pro Jahr über 66.000. Hinzu kommen wöchentlich rund 15 Kartons tiefgekühlte und mikrowellengeeignete Gerichte zur eigenen Fertigstellung.

Bei den Bestellungen gibt es zwei unterschiedliche Wahlmöglichkeiten: Zum einen die völlig freie Wahl „à la carte“ als Tiefkühlmenü unter Berücksichtigung besonderer Diäten, wie glutenfreie Ernährung, und zum anderen die Nutzung der ausgewogenen Wochen-Speisepläne. Mit diesem komfortablen Angebot sind speziell diejenigen bestens versorgt, die sich nicht mehr die Mühe machen wollten, jedes einzelne Essen aus einem großen Menükatalog auszuwählen. Sie brauchten nur einmal die entsprechende Liste zu wählen und schon steht dem mittäglichen Gaumenschmauß nichts mehr im Wege. Die täglich zur Auswahl stehenden drei heißen Menüs werden in der JOS-Küche in Isserstedt frisch zubereitet und in einer Wärmebox verpackt.

Übrigens können Sie ganz bequem heute bestellen und bekommen morgen Ihr Wunschmenü geliefert. Gern informieren wir Sie über aktuelle Angebote und beraten Sie ausführlich. Nehmen Sie einfach Kontakt zu Frau Steinborn im Jenaer DRK-Servicebüro, Oberlauengasse 12, auf: Telefon: 03641 62 86 98 oder E-Mail: servicebuero@drk-jena.de.

REHA
aktiv 2000

Hauptsache Mensch



Hier finden Sie uns:

• Hauptverwaltung	Platanenstraße 2	07747 Jena	Tel.: 03641 / 303 60
• Im Postcarré	Engelplatz 8	07743 Jena	Tel.: 03641 / 699 699
• Gegenüber Aldi	Camburger Straße 87	07743 Jena	Tel.: 03641 / 239 983 6
• Im Uniklinikum	Am Klinikum 1	07747 Jena	Tel.: 03641 / 303 650
• Podologische Praxis	Mat.-Domaschk-Str. 1	07747 Jena	Tel.: 03641 / 371 728
• Podologische Praxis	Karl-Liebnecht-Str. 19	07749 Jena	Tel.: 03641 / 796 217 7
• Podologische Praxis	Engelplatz 8	07743 Jena	Tel.: 03641 / 699 695



www.reha-aktiv2000.de www.lauflabor-jena.de

DRK dankt fleißigen Blutspendern und ehrenamtlichen Helfern

Im Jenaer Spiegelsaal des Hotels Schwarzer Bär wurde am 9. Juni eine beeindruckend große Zahl an Mehrfach-Blutspendern aus Jena und dem Saale-Holzland-Kreis im feierlichen Ambiente geehrt. Zwischen 50 und 165 Blutspenden haben die Jubiläumsspenden bereits hinter sich. Vom DRK-Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadtroda erhielten sie dafür die entsprechenden Blutspendemedailen in gold, silber oder bronze und kleine Präsente.

Peter Schreiber, Vorstandsvorsitzender des DRK-Kreisverbandes, Landrat Andreas Heller und Dr. Dietmar Möller, erster Beigeordneter des Landkreises, dankten den Geehrten für ihren vorbildlichen und selbstlosen Dienst am Nächsten und verwiesen auf den weiterhin ungebrochen hohen Bedarf an Blutspenden. Schließlich werden Blutkonserven für unzählige Behandlungen benötigt und nur rund 10% der Spendetauglichen spenden regelmäßig den dringend benötigten Lebenssaft.

Insgesamt wurden 98 treue Blutspender geehrt: 41 für fünfzigmaliges Spenden, 10 für 75 Spenden, 12 für 100 Blutspenden und 35 für über 100 Spenden. Mit 165 Blutspenden stand Holger Weiselowski aus Crossen ganz oben auf der Liste.

Im vergangenen Jahr kamen insgesamt 6.809 Blutspender, davon 820 Erstspender, zu knapp 170 Blutspendeterminen und wurden dabei von 34 ehrenamtlichen Helfern tatkräftig unterstützt.



Vielen Dank für Ihre treue Mitgliedschaft!

65 JAHRE

Werner Ballmann (Crossen a. d. Elster)
Renate Göhrig (Rauda)
Ludwig von der Gönne (Jena)
Ruth Münch (Eisenberg)

60 JAHRE

Karola Heyl (Heideland/ Etzdorf)
Margot Poppe (Rockau)
Brigitte Bornschein (St. Gangloff)
Günther Bornschein (St. Gangloff)
Johanna & Wolfgang Brehme (Rauda)

55 JAHRE

Annemarie Stief (Heideland/ Königshofen)
Wilfried Weiser (Milda)
Gabriele Beck (Eisenberg)

50 JAHRE

Ulrike Gehrke (Hermsdorf)
Irene Kornmann (Eisenberg)
Helfried Schnabel (St. Gangloff)

45 JAHRE

Michel Buschendorf (Crossen a. d. Elster)
Erika Appelt (Tautenhain)
Erika Franke (St. Gangloff)
Jutta Kaufmann (St. Gangloff)
Margitta Löser (Eisenberg)
Elsbeth Müller (Wetzdorf)
Marianne Brandl (Törpla)
Harald Schindler (Weißborn)
Silvia Schlesier (St. Gangloff)



Raten und gewinnen

<p>2 x 1 DRK-Regenschirm-gewinnen</p> <p>Einsendeschluss</p> <p>1. Oktober 2017</p> 																	
gezeichnetes Rehkitz	Staatenbildendes Insekt	Zentrum	Anführung einer Tatsache	Kindertagesstätte (Kurzw.)	chem. Element, giftiges Gas	Ausruf des Triumphes	Wassersportler	Stadt an der Warthe (Polen)	innerbetrieblich	persönl. Fürwort, 3. Person Singular	Insektenordnung						
				Geschichtsschreiber	14												
Mehrparteienwohngebäude								13	zu keiner Zeit								
ungefähr				eingedickter Fruchtsaft		Erklärer				6							
Note b. Dokforexamen				Ostgermanenvolk					Nähmittel		Inntal in Graubünden						
Schnurhersteller						anleiten		ungebunden				Lateinamerikaner	weiltremder Theoretiker	ein-fetten, schmie-ren			
				Gestalt		namhaft, berühmt						3	brasil. Hafenstadt (Kurzw.)				
Gesteinsgebilde	Tatsachenmensch		Fest, Fete				Ältestenrat		klatsch, Tratsch								
Währung in Indien		16			grober, gefrorener Niederschlag		Stadt an der Maas (Frankreich)				Speisefett						
			Stromleitung		Kreditseite (Buchführung)			4		flattern, fliegen (Fahne)	Liliengewächs, Heilpflanze			8			
Männerkurzname sorgfältig, genau							Honig produzierendes Insekt		fliepen (Hund)			5					
			2		Verhalten, Benehmen						12	ungeordnet, verworren	Leistungssportlerin	sehen, be-greifen			
Teil der Kirche	unbewohnte Gegend			Scheitelpunkt des Himmels	18				see-lische Regung		Gewichtsmessgerät						
schlangenförmiger Fisch						emsig streben		Un-wetter									7
		17		die Alpen betreffend		aufhören					Eich-hörnchen-nest	großer Greif-vogel	starke Zunei-gung				
Ausdrucksform	Plunder		Wert-papier	Kf.: He-likopter				Opern-solo-gesang		scharfe Tierzehe	1						
fossiler Brennstoff			15		Nestor-papagei		Kraft-fahrzeug (Kurz-w.)					besitz-anzeigendes Fürwort, 2. Person		11			
seemännisch: Schiffsfrau				9	Turn-übung					Ostsee-völker Nordost-europas							
Aristokrat							besitz-anzeigendes Fürwort		10			Nadel-baum					
besitzanzeigendes Fürwort, 1. Person					Fisch-fang-gerät					einstu-dieren, üben							
s1820-8																	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18

Schicken Sie das Lösungswort bitte bis zum **1.10.2017** per Post an: DRK-Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadtroda e.V., Frau Döpel, Dammstraße 32, 07749 Jena oder per E-Mail an: grit.doepel@drk-jena.de. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir zwei DRK-Doppelautomatik-Taschenschirme mit quadratischer Schirmform. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Das Lösungswort der letzten Ausgabe hieß „Erste Hilfe“. Die zwei 4GB-USB-Sticks errätselten sich Gisela Günther aus Jena und Hans-Heinrich Wienkemeier Großpürschütz. Herzlichen Glückwunsch!

Geschäftsstelle (Rotkreuzzentrum Jena, Dammstraße 32)

Vorstandsvorsitzender: Herr Schreiber

Sekretariat Frau Döpel (Tel. 03641 400-104)

Mitgliederbetreuung: Frau Döpel (Tel. 03641 400-104)

Öffentlichkeitsarbeit: Frau von Jan (Tel. 03641 400-209)

Bilinguale Ganztagsgrundschule DUALINGO

(Jena, Dammstraße 43)

Schulleiter: Herr Eckelmann (Tel. 03641 21 99 45)

Hilfsangebote

Kleiderladen (Jena, Oberlauengasse 12)

Frau Müller (Tel. 03641 62 86 98)

Kleiderkammern (Eisenberg, Jenaer Straße 48a und Stadtroda, An der Roda 3)

Herr Schulze (Tel. 036691 629 12)

Servicebüro (Jena, Oberlauengasse 12)

Frau Steinborn (Tel. 03641 62 86 98)

Frauenbegegnungsstätte (Kahla, Rudolstädter Straße 22a)

Frau Althans (Tel. 036424 529 57)

Internationaler Suchdienst (Stadtroda, An der Roda 3)

Frau Löffler (Tel. 036428 620 71)

Bereich Seniorendienste

Vorstand: Frau Schauroth (Tel. 03641 67 80)

E-Mail: seniorendienste@drk-jena.de

Seniorenbegegnungszentren

Jena Ost (Dammstraße 32)

Frau Hering (Tel. 03641 400-185)

Lobeda Ost (Ernst-Schneller-Straße 10)

Frau Wichler (Tel. 03641 33 46 14)

Bürgertreff Jena (Franz-Kugler-Straße 9)

Frau Melzer/ Herr Eberhardt (Tel. 03641 69 74 26)

Seniorenbüro Stadt Jena

Herr Walther/ Herr Eberhardt (Tel. 03641 310 00 92)

Betreute Seniorenreisen (Jena, Dammstraße 32)

Frau Hoffmann (Tel. 03641 400-184)

Ambulante Pflege

Jena/ Camburg: Herr Sommer (Tel. 03641 400-174)

Stadtroda: Herr Schumann (Tel. 036428 622 10)

Eisenberg: Frau Krüger (Tel. 036691 629 16)

Tagespflege (Jena, Friedrich-Zucker-Straße 2)

Frau Trauschke (Tel. 03641 67 87 89)

Angehörigenschulungen

Frau Buske (Tel. 03641 67 87 31)

Ehrenamtlicher Besuchsdienst

Herr Walther (Tel. 03641 310 00 92)

Essen auf Rädern (Jena, Oberlauengasse 12)

Frau Steinborn/ Herr Breitung (Tel. 03641 62 86 98)

Hausnotruf (Jena, Oberlauengasse 12)

Herr Stock (Tel. 03641 62 86 96)

Betreuungsangebote für Demenzerkrankte

Frau Wichler (Tel. 03641 33 46 14)

Seniorenwohnen

Betreutes Wohnen (Jena, Altenburger Straße 3)

Herr Sommer (Tel. 03641 400-174)

Ambulant betreute Wohngruppe für Pflegebedürftige

(Jena Lobeda, Ernst-Schneller-Straße 10)

Herr Sommer (Tel. 03641 400-174)

Seniorenheime in Jena und Stadtroda

Am Kleinertal (Jena, Friedrich-Zucker-Straße 2)

Frau Trauschke (Tel. 03641 67 80)

Rodatal (Stadtroda, Am Bahnhof 9)

Frau Riese (Tel. 036428 65 13)

Bereich Nationale Hilfsgesellschaft

Vorstand: Herr Schreiber (Tel. 03641 400-104)

E-Mail: info@drk-jena.de

Rettungsdienst (Jena, Dammstraße 32)

Herr Tonn (Tel. 03641 400-0)

Blutspende (Stadtroda, An der Roda 3)

Frau Löffler (Tel. 036428 620 71)

Flüchtlingskoordination (Jena, Dammstraße 32)

Herr Beck (Tel. 03641 400-303)

Rotkreuzgemeinschaften/ Ehrenamt

Bereitschaften, Wasserwachten, Jugendrotkreuz,

Absicherung von Veranstaltungen, Katastrophenschutz

Herr Schulze (Tel. 036691 629 12)

Aus- und Weiterbildung

Schwimmkurse (Wasserwacht Jena)

Herr Schulze (Tel. 036691 629 12)

Erste Hilfe/ Breitenausbildung

Jena/ Eisenberg: Frau Lauer (Tel. 03641 400-151)

Stadtroda: Frau Günther (Tel. 036428 620 71)

Fortbildung Rettungsdienst/ Notfalltraining Praxen

Herr Köppen (Tel. 03641 400-0)

Bereich Kinder, Jugend und Familie

Vorstand: Frau Dr. Weiß (Tel. 03641 400-202)

E-Mail: astrid.weiss@drk-jena.de

Sekretariat: Frau Gerlach (Tel. 03641 400-213)

Kindertagesstätten (Jena, Dammstraße 32)

Frau Zimmermann (Tel. 03641 400-243)

Erziehungs- und Familienberatung (Kahla, Rudolstädter Straße 22a und Eisenberg, Jenaer Straße 48a)

Herr Reum (Tel. 036424 223 46)

Ambulante Erziehungshilfen (Jena, Dammstraße 32)

Frau Berles (Tel. 03641 400-200)

Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung Schöngleina

(Schöngleina, Am alten Gut 9-10)

Herr Schmidt (Tel. 036428 13 66 0)



DEINE UNABHÄNGIGKEITS- ERKLÄRUNG.

präsentiert
von
Erste Liebe

Ein Angebot zum Verlieben von Volkswagen.

Das Junge Fahrer Programm.¹

Genauso unvergesslich und einzigartig wie deine erste Liebe: das Junge Fahrer Programm mit vielen spannenden Vorzügen. Für alle, die sich gerne unabhängig fühlen.

Freu dich beim Junge Fahrer Programm auf:

- Die 1.000-Euro-Tankkarte² beim Kauf eines Neuwagens oder die 700-Euro-Tankkarte² beim Kauf eines „Jungen Gebrauchten“.
- Attraktive Finanzierungsmöglichkeiten³ für ausgewählte Neu- und Gebrauchtwagen.
- Fahrsicherheitstraining der Volkswagen Driving Experience.

Erst informieren, dann posten: **#ErsteLiebeVolkswagen**

¹ Am Junge Fahrer Programm können „begleitete Fahrer ab 17“ und alle Führerschein-Neulinge teilnehmen, die noch nicht länger als 24 Monate im Besitz ihres Führerscheins der Klasse B sind. Gilt für ausgewählte Neu- oder Gebrauchtfahrzeuge der Marke Volkswagen Pkw. ² Im Rahmen des Junge Fahrer Programms erhältst du beim Kauf eines neuen Volkswagen für ausgewählte Modelle eine 1.000-Euro-Tankkarte sowie eine 700-Euro-Tankkarte beim Kauf eines zur Aktion berechtigten „Jungen Gebrauchten“ von Volkswagen. Nur bei teilnehmenden Tankstellen in Deutschland einlösbar. Für nähere Informationen wende dich einfach an unseren Verkaufsberater. ³ Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Das Angebot gilt für Privatkunden nach positiver Bonitätsprüfung bei Erstzulassung auf den „Jungen Fahrer“.



Volkswagen

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Fischer GmbH

Brückenstraße 6, 07743 Jena, Tel. +49 3641 4850, www.fischer-jena.de